

Die deutsche Natur in Monatsbildern

Bis jetzt erschienene Hefte:

Vogelkalender	Waldkalender
Wildkalender	Fischkalender

Preis des Heftes M. 2.50

**Jetzt ist die beste Zeit zum Vertrieb,
besonders an Lehrer und an Schülereltern**

Urteile der Presse:

Der Tag: . . . Ganz prächtige Hefte, in überaus reichem Schmuck bunter Bilder, ein Naturwert, wie es bisher für unsere Jugend noch nicht gab, legt uns da die Verlagshandlung von Fr. Wilhelm Grunow auf den Tisch; ein Sammelwerk über unsere deutsche Tier- und Pflanzenwelt: „Die deutsche Natur“, von Professor Hanns Fechner, unserem hervorragenden Maler, unter Mitwirkung einer Reihe unserer besten Naturschriftsteller herausgegeben. Zunächst für die Jugend bestimmt, kann es doch auch dem erwachsenen Laien eine reiche Freude, Anregung und Belehrung bieten, denn auch so ein Erwachsener geht heute durch Feld und Wald und weiß nicht, was Weizen und Roggen ist, kann Buche und Linde nicht voneinander unterscheiden (Zul. Hart)

Die Post (besonderes Feuilleton unter dem Titel „Ein neues naturwissenschaftliches Unternehmen): . . . Eine der dankenswertesten Bestrebungen erkenntnisreicher Menschen, denen die Gabe verliehen ist, uns die geheimen Wunder der Natur zu offenbaren, uns in die intimen Regungen der Kreatur einzuweihen, ist ein neues naturwissenschaftliches Unternehmen, das Professor Hanns Fechner ins Leben gerufen hat. Viele vor ihm haben im selben Sinne gewirkt, niemand bisher in einer so unmittelbar überzeugenden und leicht faßlichen Form. Sein im Entstehen begriffenes Werk ist dazu berufen, bahnbrechend zu wirken; denn es werden uns dadurch ausgereifte Erfahrungen so geboten, daß wir ohne weiteres mit zu denen gehören, die offenen Auges durchs Leben gehen. Nichts wird als bekannt vorausgesetzt, und doch stehen wir an der Hand dieses neuen Werkes mitten im Leben der Natur. Vor allem für unsere Jugend ist das dankbar zu begrüßen, für die das Beste gerade gut genug ist. Aber das Fechnersche Werk hat nicht nur erzieherischen, es hat bleibenden Wert, denn was der Natur abgelautet ist, gilt für alle Zeiten

Ich liefere gern reichlich in Kommission und stelle auch Prospekte
:: und Bestelllisten in beliebiger Anzahl zur Verfügung. ::

Bezugsbedingungen:

in Rechnung 30%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

Verlagsbuchhandlung
E. W. Offenbauer in Eilenburg.

Soeben erschien, wird aber nur auf Verlangen in beschränkter Zahl bedingungsweise geliefert:

Die Beteiligung des preussischen Staates an den Schullasten.

Die Besoldungskassen als Mittel zu einer verfassungsgemäßen Verteilung der Staatszuschüsse.

Von **W. Muhr.**

M —.80 ord., M —.60 netto,
M —.55 bar und 7 6.

= Käufer sind Lehrer, Parlamentarier und Schulpolitiker. =

Eilenburg, im April 1909.

E. W. Offenbauer.

Neue mediz. Fachzeitschrift!

Zentralblatt für Herzkrankheiten

Z und die
Erkrankungen der Gefäße.

Redig. vom Privatdoz. **Dr. Max Herz.**
Erscheint monatlich.

Bezugspreis: ganzjährig M 10.—,
halbj. M 5.— ord., mit 33 $\frac{1}{3}$ % R abatt.

Das **Zentralblatt für Herzkrankheiten** ist das **erste und einzige** mediz. Fachorgan auf diesem Gebiete, das in deutscher Sprache erscheint, dabei von hohem Interesse und fast **unentbehrlich** für **alle praktischen Ärzte**, namentlich aber für **Internisten, Spezialisten, Anstalts-, Kur- und Badeärzte** etc.

Das erste Heft steht zur gewissenhaften Verwendung gratis zur Verfügung. Wir bitten erneut um tätiges Interesse des verehrl. Sortimentsbuchhandels und zweifeln nicht an einem guten Erfolg bei fortgesetzter Empfehlung unseres konkurrenzlosen Unternehmens. Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.

Roter Bestellzettel anbei.

Wien IX, 2.

Administration des
Zentralblatt für Herzkrankheiten.